

GRUND- UND MITTELSCHULE

Statistik Grundschule - Stand 1.10.2016

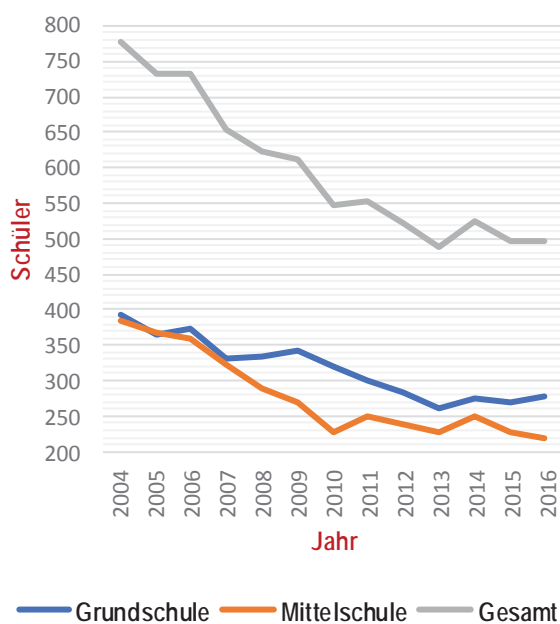
	Vorjahr	2016/17
Schülerzahl	269	279
davon männlich	128	130
davon weiblich	141	149
Klassen	12	12
Ø Klassenstärke	22,4	23,2
Lehrkräfte aktiv	20	21

Statistik Mittelschule - Stand 1.10.2016

Jahr	Regelschule		M-Zweig		gesamt	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Schülerzahl gesamt	117	124	111	95	228	219
Veitshöchheim	68	65	52	47	120	112
Güntersleben	25	33	22	18	47	51
Thüngersheim	22	23	16	12	38	35
Verbund-/Gastschüler	2	3	21	18	23	21
Klassen	7	8	6	4	13	12
Klassenstärke	16,4	15,5	18,5	23,8	17,4	18,3

*7. Klassen gemischt (eine Gesamtklasse mit R- und M)

Schülerentwicklung Volksschule Veitshöchheim



Die Schülerzahlen der Mittelschule sind seit 2010 nahezu konstant und auch die der Grundschule haben sich in den letzten vier Jahren stabilisiert mit steigender Tendenz.

Aus dem Schulleben der GRUNDSCHULE



Nun schon im dritten Jahr beteiligt sich die Grundschule Veitshöchheim an Bayerns größter **Weihnachtspäckchen-Aktion** "Geschenk mit Herz", die der Radiosender BAYERN 3 gemeinsam mit der Hilfsorganisation humedica e.V. und Sternstunden e.V. bereits zum zehnten Mal organisiert. Im Bild präsentieren die Grundschüler aus der Eichendorff- und der Vitusschule voller Stolz 150 von ihnen liebevoll zusammengestellte Päckchen in Schuhkarton-Größe, um bedürftigen Kinder pünktlich zu Heiligabend eine riesige Freude bereiten zu können.



Mit ihrem Trickfilm „Legehennen – alles eine Frage der Haltung“ hat sich die Klasse 4c unter Leitung der Konrektorin Julia Heres qualifiziert, an den **Filmtagen für bayerische Schulen** teilzunehmen. Aus 140 Einsendungen wurden 32 Filme ausgesucht, die zum Landessieger in Bayern ernannt wurden. Beim dreitägigen Filmfestival in Gerbrunn wird die Klasse für ihren Film mit dem BLLV-Förderpreis ausgezeichnet.



67 Viertklässler werden im Rahmen der Initiative des Beratungsnetzwerkes für die Energiewende in Bayern zu **Energiedetektiven** ausgebildet und zur Stromersparung sensibilisiert.



Mit dem "3x1 macht stark!"-Bodendisplays inmitten von Schülern präsentieren sich Schulleiter Stefan Dusolt, Hortleiterin Jessica Ritter und weitere Mitglieder des Organisationsteams des Familienfestes, das im Juni in und um die Vitusschule im Altort in beeindruckender Weise bei idealem Wetter über die Bühne geht mit tollen Mitmachaktionen kreativer und sportlicher Art für die ganze Familie.



Einmalig ist das Internationale Fingerfood-Bufferet mit multikulturellen Spezialitäten aus 13 Ländern, alle von Eltern kreiert.



Das Fest zum Anlass nimmt Hortleiterin Jessica Winter, um offiziell auch den mit Hilfe der Bauhofgärtner sehenswert und pflegeleicht neugestalteten, von ihren Hortkindern nachmittags betreuten Schulgarten zu eröffnen.



Offiziell übergibt Bürgermeister Jürgen Götz den hergerichteten Fahrradraum im Untergeschoss der Eichendorff-Grundschule an Grundschulrektor Stefan Dusolt.



Beim Klimaschutz-Aktionstag an der Grundschule sensibilisiert die Energieagentur Unterfranken die Kinder spielerisch für die Themen Energieverbrauch, Umweltschutz und Klimawandel.



Gigantische Ausmaße hat die neue fünfflüchtige Metall-Fluchttreppenanlage auf der Südseite der Vitusschule im Altort, die dadurch einen zweiten baulichen Rettungsweg erhielt.

Damit beginnt im neuen Schuljahr im September ein neues Kapitel in der bewegten Geschichte der Vitusschule. Als das stattliche Schulhaus im Juli 1911 mit neun Klassenzimmern eingeweiht und hier zeitweise bis zum Neubau der Eichendorffschule 1965 zeitweise 450 Schüler unterrichtet wurden, spielte der Brandschutz noch eine untergeordnete Rolle.

In den Sommerferien investiert die Gemeinde über 300.000 Euro in die Brandschutzertüchtigung der Schule und in den Ausbau von Räumen zur Verbesserung des Schulbetriebes. In der Außenstelle der Eichendorff-Grundschule werden 80 Schüler in den Jahrgangsstufen eins bis vier unterrichtet und nachmittags 35 Schüler von der AWO in zwei Hortgruppen betreut.

Innerhalb des Gebäudes wird das gesamte Treppenhaus zu den Fluren der einzelnen Geschosse zur Bildung von Brandabschnitten abgetrennt und mit Brandschutztüren T 30 versehen, die Treppengeländer erhöht und Bodenbelagsarbeiten ausgeführt.

Der bisher vom VCC als Clubheim genutzte Raum im Dachgeschoss wird zu einem Mehrzweckraum für den Schulbetrieb umgebaut, ebenso ein eigener mit PCs bestückter EDV-Raum für die vier Klassen der Grundschule und ein kleinerer Raum mit Küchenzeile.

Aus dem Schulleben der MITTELSCHULE

Gesunde Lebensführung



Zwei Tage lang steht im Januar für die 240 Schüler der Mittelschule gesunde Lebensführung im Fokus. Am ersten Tag lernen sie eine gesunde Ernährungsweise kennen und können Fruchtquark, vollwertige Pizza, Wraps, Bagels, Gemüsesalat und sogar Sushi kosten, zubereitet von Neuntklässlern im Fach Soziales.



Ziel ist am zweiten Tag, Schülern neue Bewegungsmöglichkeiten vorzustellen und Interesse für lebenslanges Sporttreiben zu wecken. Die Jungs begeistern sich vor allem für Hockey und Kraftsport. Die Mädchen zeigen sich schwungvoll beim Tanzen.

9. Berufsinformationstag „BIT“.

Mussten noch vor einigen Jahren die Schüler der Mittelschule Veitshöchheim noch an die 60 Bewerbungen abgeben, um eine Lehrstelle zu erhalten, so suchen nun Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe händeringend nach Auszubildenden. Deutlich wird dies im November beim nun schon neunten BIT der



Mittelschule.

So ist es auch für Friseurmeisterin Bernadette Borth, seit vielen Jahren immer beim BIT dabei, immer schwieriger, gute Lehrlinge zu finden.

Neben ihr stellen 14 weitere Betriebe aus den Bereichen Groß- und Einzelhandel, Dienstleistung und Industrie aus dem näheren Umfeld sowie eine Berufsfachschule höchst informativ ein breites Spektrum an typischen Ausbildungsberufen für Mittelschüler vor.

Sie gehören zum regionalen, hilfreichen Netzwerk der Mittelschule, das Plätze für Ausbildung, Praktikum, Boy's-/Girl's-Day, Betriebserkundung und damit für die Schüler niederschwellige Einstiegsmöglichkeiten anbietet, die zu eigenen Wünschen, Fähigkeiten, verschiedenen Schulabschlüssen passen, Karriereplanungsmöglichkeiten inclusive.

Freiwilligendienste - Ein anderer Weg nach der Schule

Jugend- und Bundesfreiwilligendienste (FSJ/Bufdi) sind zunehmend auch für Veitshöchheimer Mittelschüler interessant. Vier Jungs nutzen nach bestandener Abschlussprüfung seit 1. September 2016 ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim Bayerischen Roten Kreuz als Bildungs- oder Wartejahr bzw. als Vor-/Praktikumszeit für die Ausbildung.



Drei dieser Schüler kommen im Dezember auf Einladung der Übergangsmanagerin Theresia Öchsner zum Fachgespräch mit den drei Abgangsklassen der Mittelschule, um über ihre bisher gemachten Erfahrungen zu berichten. Für Öchsner hat Praxiserfahrung einen hohen Stellenwert. Deshalb ist für sie die sogenannte „Peergroup“-Arbeit ein wichtiger Bestandteil der Vertieften Berufswahlorientierung an der Mittelschule.

Attraktives Schulfest

Ein vielfältiges und interessantes Programm mit viel Musik, Theater, kreativen Angeboten und Sport und Akrobatik sowie kulinarischen Genüssen bietet zum Schuljahresabschluss das von Schulleitung, Elternbeirat und Schülersprecher gemeinsam organisierte Schulfest der Mittelschule. "Das Programm stellt unter Beweis, dass wir eine tolle Gemeinschaft sind" betont Konrektorin Martha Winter. Und auch der soziale Moment kommt nicht zu kurz.



Die von Lehrer Wolfgang Walter betreuten Schulspieler aus den Klassen 6, 7 und 10 veranstalten ein halbstündiges Theaterfest in der Grundschulaula.



Die achten Klassen übergeben an den Schulleiter als Erlös bei der Altortweihnacht 542 Euro zur Weiterleitung an die Benediktinerabtei Münsterschwarzach für ein Krankenhaus-Projekt in Tansania.



Die seit sieben Jahren bestehende Kooperation der Mittelschule mit der Musikschule trägt Früchte. Schüler aus den beiden fünften Klassen treten nach monatelangem Üben - begleitet von ihren Lehrern der Musikschule - als Orchester auf, bei dem sie die von der Konrektorin Martha Winter vorgetragene Geschichte "Ein Haus voll Musik" musikalisch umsetzen.



Eines der sportlichen Highlights des Schulfestes ist die artistische Wrestling-Vorführung von vier Entlass-Schülern unter der Regie des Schülersprechers Luca Schenk. Die Mädchen aus der M 7a und der U-Klasse glänzen mit einer Akrobatik-Show.



Trommelvorführung beim Schulfest der aus Polen, Ukraine, Rumänien, Afghanistan, Syrien, Südafrika und der Dominikanischen Republik kommenden Schüler der Übergangs- und der Sprachenklasse mit Patrick aus dem Kongo.



Kulinarische Leckerbissen servieren beim **Prüfungessen** im Fach Soziales die Quali-Prüflinge aus der M 9a und 9 c.

Entlassfeier

Bei der Entlassfeier der Mittelschule gibt es allen Grund zur Freude, denn alle 70 Entlass-Schüler schaffen den Abschluss davon 38 die mittlere Reife, 25 den Quali und 7 den Regelabschluss.



Prüfungsbeste sind Sebastian Bauer (M10a) mit Notendurchschnitt von 1,22, Charlotte Stephan (M10b) mit 1,33, Annika Steinbauer (M10a) mit 1,56 und Klara Kilian (M10b) mit 1,89.

Girls- und Boysday

Neben Betriebserkundungen und mehrwöchigen Praktika in den Klassen 7 bis 10 nehmen alljährlich die Schüler der Klassen 7 und 8 geschlossen am bundesweiten Girls- und Boysday teil.



Eine bleibende Erinnerung hinterlassen dabei im Alten- und Pflegeheim St. Hedwig die Jungs, die einen auch mit dem Rollstuhl befahrbaren Barfußpfad für die 94 Heimbewohner anlegen.



Im Autohaus Keller erhalten sieben Mädchen u.a. Einblicke in Kundendienst, Reparaturen wie an der lebenswichtigen Bremse, Diagnosen mit Datenspeicher-Auslesung und Fehlermeldungen.



Eine neue Herausforderung für die Mittelschule ist die Eingliederung von Flüchtlings-Kindern in den Schulbetrieb. In der **Übergangs-** und in der **Sprachenklasse** steht das Lernen der deutschen Sprache im Vordergrund.

Energetische Sanierung 2. BA Eichendorffschule



Innovativ und zukunftsweisend wird 2016 für 1,2 Mio. Euro die Fassade des 1969 errichteten 2. Bauabschnitts der Eichendorffschule mit einer Nutzfläche von 1742 m² energetisch saniert und mit einem neuartigen Dämm- und Lüftungskonzept versehen. Dieses macht sich das Prinzip der thermischen Konvektion, die sogenannte Kaminwirkung zu eigen. Durch die vorgesetzte, hinterlüftete Pfosten-Riegel Fassade mit Profilbauglas als Oberfläche und Brettschichtsperrholz als Dämmebene ist die Verwendung einer im Unterhalt sehr teuren Lüftungsanlage nicht erforderlich.



Die für später geplante Innensanierung des 2. Bauabschnittes hängt von der Genehmigung des Raumprogramms und der schulischen Finanzausgleichs-Förderung durch die Regierung von Unterfranken ab. Nach dem mit Schulleiter Otto Eisner hierfür abgestimmten Grobkonzept soll der bisher sechs Klassenzimmer und drei Fachräume für Textil-/Werken, Physik und Englisch aufweisende 2. Bauabschnitt künftig ausschließlich für den ständig wachsenden Bedarf der nachschulischen Betreuung genutzt werden. Bislang wird dafür bereits das Erdgeschoss genutzt. Die wegfallenden Klassen sind in den anderen Bauabschnitten unterzubringen. Überprüft wird vom Planungsbüro Keß und König auch die Sanierung der Bauabschnitte I und III und dafür ein Zeitplan erstellt.



Eine unvergessliche Woche erleben die Schüler der **Übergangsklasse** der Mittelschule Veitshöchheim im Juni. Sie dürfen gemeinsam mit einer Schüler-Gruppe der **polnischen Schule** Zespól Szkól Nr. 7 in Allenstein (Olsztyn) fünf Tage in der Jugendbildungsstätte Unterfranken in Würzburg verbringen. 37 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen zwölf und 16 Jahren arbeiten in gemischten Gruppen zusammen und erwerben auf diese Weise wichtige Erfahrungen für ihre persönliche und berufliche Entwicklung über Landesgrenzen hinweg. Finanziell wird diese Maßnahme von Erasmus+ im Rahmen des Programmes „Jugend in Aktion“ gefördert.



Eine Mittelschul-Klasse weilt im Mai zum **Schulaustausch** mit der **Scuola Media di Greve in Chianti** in der italienischen Partnerstadt. Die Schüler lernen dabei neue Kulturen kennen und erfahren, dass die Sprache für den Austausch sehr wichtig ist.



Das im Sommer neu für das Schulzentrum in der Heizzentrale der Dreifachturnhalle eingebaute **Blockheizkraftwerk** hat eine thermische Leistung von 81 kW und eine elektrische Leistung von 50 kW. Der Gesamtwirkungsgrad liegt bei 90 Prozent. Das BHKW erzeugt im Jahr 540.000 kWh Wärme und 333.550 kWh Strom. Der Spitzenbedarf wird über bestehende Gaskessel abgedeckt. Über 70 Prozent des Stroms dienen der Eigennutzung. Ans Wärmenetz der Heizzentrale sind auch das Gymnasium, die Rupert-Egenberger-Schule, die Dreifachturnhalle und das Hallenbad angeschlossen. Die Betriebskosteneinsparung liegt bei 53.000 Euro netto im Jahr bei Investitionskosten von rd. 225.000 Euro, die Amortisationszeit bei vier Jahren, die CO²-Einsparung bei 102,1 t.



Veitshöchheimer Schüler bauen **Nistkästen** - Ein Kooperationsprojekt von Gymnasium, Mittelschule und Landesbund für Vogelschutz. Falkner Harald Dellert von der Greifvogel- und Eulenhilfe Würzburg e.V. informiert dabei die Schüler über verschiedene Eulenarten und deren Merkmale.